

(A) **Beginn: 10.04 Uhr**

Präsident Ulrich Schmidt: Guten Morgen, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich heiÙe Sie alle herzlich willkommen zu unserer heutigen 38. Sitzung in dieser Wahlperiode des nordrhein-westfälischen Landtages. Mein Gruß gilt auch den Gästen auf der Zuschauertribüne sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Medien.

Für die heutige Sitzung haben sich sechs Abgeordnete **entschuldigt**; ihre Namen werden in das Protokoll aufgenommen.

Zunächst möchte ich der Abgeordneten von der Fraktion der SPD und Ministerin Birgit Fischer zu ihrem Geburtstag gratulieren. Alle guten Wünsche des gesamten Landtages!

(Allgemeiner Beifall)

Meine Damen und Herren, vor Eintritt in die Tagesordnung möchte ich über eine **Ergänzung der Tagesordnung** für die heutige Plenarsitzung formal beschließen lassen. Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit Schreiben vom 25. September 2001 einen Antrag der Landesregierung auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag gemäß Art. 66 Satz 2 der Landesverfassung übersandt. Um das In-Kraft-Treten dieses Staatsvertrages zum Ende dieses Jahres sicherstellen zu können, hat der Ministerpräsident gebeten, die erste Lesung dieses Staatsvertrages kurzfristig in die Tagesordnung aufzunehmen.

Nach Rücksprache mit den Parlamentarischen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern schlage ich deswegen folgende Ergänzung der Tagesordnung vor: Erste Lesung des Staatsvertrages zur Änderung des Staatsvertrages zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Land Nordrhein-Westfalen über die Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz und die Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz vom 14. bzw. 21. Dezember 1995, Änderungsstaatsvertrag zur Rheinischen Provinzial-Versicherung, Drucksache 13/1643.

Ich lasse **abstimmen**. Wenn Sie mit dieser **Ergänzung der Tagesordnung** entsprechend § 39 Abs. 1 unserer Geschäftsordnung einverstanden sind, bitte ich um Ihr Handzeichen. - Gegenprobe! - Stimmenthaltungen? - Damit ist die Ergänzung

der heutigen Tagesordnung **beschlossen**. Ich werde in Absprache mit den Fraktionen die erste Lesung des Staatsvertrages nach dem Tagesordnungspunkt 9 aufrufen und der Landesregierung dann Gelegenheit zur Einbringung des Staatsvertrages geben. Eine Debatte zu diesem Punkt ist absprachegemäß nicht vorgesehen. (C)

Wir treten in die Beratung der heutigen Tagesordnung ein. Ich rufe auf:

- 1 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2002 (Haushaltsgesetz 2002) und Gesetz zur Änderung und Aufhebung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsbegleitgesetz 2002) und Gesetz zur Überleitung von Lehrkräften mit den Befähigungen für die Lehrämter für die Sekundarstufen I und II an Gymnasien und Gesamtschulen in die Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst)**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/1400

erste Lesung - Beratung

In Verbindung damit:

Mittelfristige Finanzplanung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Jahre 2001 bis 2005

Unterrichtung
durch die Landesregierung
- zur Beratung -
Drucksache 13/1401

Und:

Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2002 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 2002

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/1402

erste Lesung - Beratung

(B)

(D)